



Eingangsorientierung zur Eignungsabklärung (IMA-O) für Integrationsmaßnahmen

**Maßnahme-
profil** Die Eingangsorientierung zur Eignungsabklärung ist eine vorgelagerte Maßnahme für Vermittlungsmaßnahmen wie IMA – Individuelles Integrationsmanagement und AV – Assistierte Vermittlung. Sie sichert die Motivation der Rehabilitanden im Wiedereingliederungsprozess, dient zur Vorbereitung auf eine sich anschließende Vermittlungsmaßnahme und sichert die Nachhaltigkeit.

Ziele Kernziel der Maßnahme ist die zeitnahe, umfassende und vor allem nachhaltige Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Aus dem Kernziel leiten sich verschiedene Teilziele ab:

- die nachhaltige Förderung der Motivation der Teilnehmenden
- das Erfassen der individuellen und aktuellen Ausgangssituation
- das Ableiten konkreter, individuell verschiedener Zielstellungen und Lösungsstrategien zur Wiedereingliederung
- Stärkung der Eigenverantwortung der Rehabilitanden beim Aufbau einer neuen beruflichen Perspektive

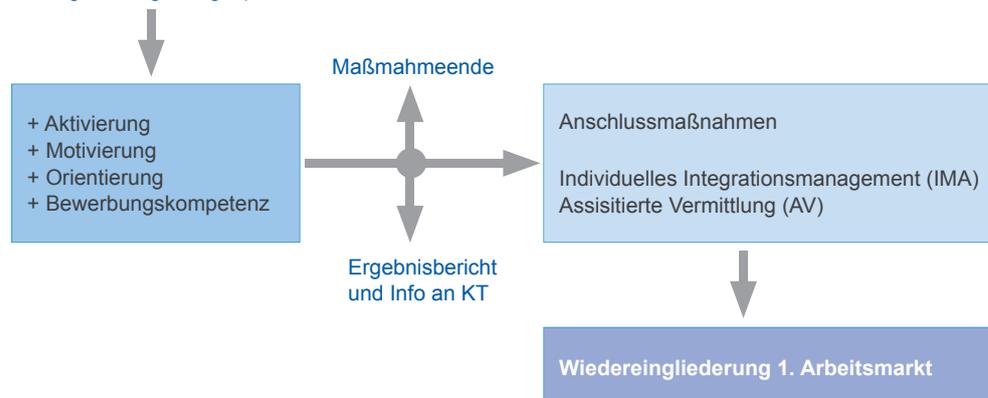
Zielgruppe Motivierte und interessierte Rehabilitanden aller Altersgruppen:

- die derzeit insbesondere aufgrund von beruflich-fachlichen bzw. psychosozialen Defiziten nicht vermittelbar sind
- denen eine klare berufliche Perspektive fehlt
- deren Beschäftigungsfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt realisierbar ist
- die aufgrund multipler Vermittlungshemmnisse nicht direkt integriert werden können
- die umfassende, individualisierte begleitende Hilfen auf dem Weg zurück in Arbeit benötigen

Verlauf

Vollzeit 4 Wochen

Auftragsklärung, Infogespräch





Eingangsorientierung zur Eignungsabklärung (IMA-O) für Integrationsmaßnahmen

Inhalte	<p>Die Maßnahmeninhalte lassen sich vier Themenkomplexen zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung, Motivation und Kennen lernen• persönliche Bestandsaufnahme, Reflexion und Zielentwicklung sowie ein Orientierungspraktikum• Bewerbungsprozess• Erhebung Berufs- und arbeitsrelevanter Kompetenzen <p>Folgende Inhalte sind zur Zielerreichung vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• persönliche Bestandsaufnahme• erheben von Leistungsvoraussetzungen• erfassen von beruflichen Kompetenzen• erstellen eines Verhaltensinventars zu gesundheitsfördernden und -hemmenden Faktoren• entwickeln einer positiven beruflichen Perspektive• erlangen realistischer Arbeitsmarktvorstellungen• entwickeln von eigenen Bewerbungsstrategien
Dauer	<ul style="list-style-type: none">• individueller Beginn nach Absprache• Dauer vier Wochen• Vollzeitmaßnahme
Ansprechpartner	<p>Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt gemeinnützige GmbH Regionalzentrum Halle Maximilian Trunk Niemeyerstraße 7 06110 Halle (Saale) Telefon: 0345 47230-995 E-Mail: halle@bfw-sachsen-anhalt.de www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>

